

# Fact Sheet

## Super Star D-ALAN

<b>Facts</b>	<b>2</b>
1. Lockheed L-1649A Starliner	2
1.1. Besonderheiten	2
1.2. Historical facts	2
2. D-ALAN	3
2.1. Historical Facts	3
2.2. Flugzeugdaten	4

# FACTS

## 1. Lockheed L-1649A Starliner

- Hersteller: Lockheed Aircraft Corporation, Burbank, Kalifornien
- Typ: Viermotoriges Langstrecken-Verkehrsflugzeug
- Spitzname: Super Star
- Produktionszeit: 1955 bis 1958
- Erstflug: 10. Oktober 1956
- Flotte: 4 Super Star in der Lufthansa Flotte (D-ALUB, D-ALAN, D-ALER, D-ALOL)

### 1.1. Besonderheiten

- Revolutionäre Reichweite: Die Super Star war das erste Flugzeug, das Nonstop-Flüge zwischen Europa und der US-Ostküste ermöglichte.
- Luxuriöse Kabine: Einführung der exklusiven Senator Klasse bei Lufthansa. Die Passagiere genossen großzügige Sitzabstände, eine elegante Inneneinrichtung und einen unvergleichlichen Service.
- Technologische Innovation:
  - Technischer Höhepunkt der Propeller-Ära
  - Eine verbesserte Aerodynamik, die vier Turbo-Compound-Triebwerke und lange, gerade Flügel ermöglichten eine höhere Effizienz und Geschwindigkeit als frühere Propellerflugzeuge.
- Das auffällige Leitwerk mit drei Stabilisierungsflossen sorgt für einen ruhigen Flug. Weil die Finnen kleiner sind als bei anderen Modellen, passt die Super Star damit in kleinere Werkhallen.
- Einsatz als Frachter: Anfang der 60er Jahre lösen schnellere Jets wie die Boeing 707 mit der neuen Technik der Düsentriebwerke die Super Star als Passagierflugzeug ab. Die Super Star bleibt aber als Frachter im Dienst.

### 1.2. Historical facts

1957	Lufthansa erhält die erste Super Star.
17.03.1958	Lockheed Super Star im Liniendienst: Lufthansa setzt ihr modernstes Großflugzeug, die Lockheed Super Star, planmäßig im Nordatlantikdienst ein.
6.11.1958	Der neue Luxusdienst „Senator Service“ wird auf der Strecke Hamburg-Frankfurt-New York eingeführt. Auf einer Lockheed Super Star bieten acht Erste Klasse-Plätze in der vorderen, 18 de Luxe Plätze in der Haupt- und vier Betten in der hinteren Kabine den Gästen viel persönliche Bewegungsfreiheit. Im „Gesellschaftsraum“ mit Bordrestaurant und -küche sorgt ein Koch-Steward mit drei weiteren Flugbegleitern für einen exzellenten Service.
1960	Verkauf der D-ALER und der D-ALOL. Die D-ALAN und die D-ALUB werden zu Frachtern umgebaut.

1966

Verkauf der letzten beiden Super Stars

## 2. D-ALAN

- Musterbezeichnung: Lockheed L-1649A
- Ursprüngliche Motoren: 4 luftgekühlte 18-Zylinder-Curtiss-Wright R-3350 Turbo-Compound-Doppelsternmotoren mit je 3.450 PS

### 2.1. Historical Facts

<b>20. Dezember 1957</b>	<b>Übernahme der D-ALAN durch Lufthansa</b>
4. - 6. Januar 1958	Die D-ALAN wird von Ontario nach Hamburg überführt.
1. & 2. April 1960	Der erste Polarflug: Mit der D-ALAN fliegt Bundeskanzler Konrad Adenauer in einem Sonderflug von Tokio über den Nordpol nach Köln/Bonn.
Juli 1960	Die D-ALAN wird zum Frachter umgebaut und „Neckar“ genannt.
<b>3. März 1966</b>	<b>Verkauf an Air Ventures, Florida</b>
1976	Die D-ALAN wird in Fort Lauderdale, Florida, stillgelegt.
2001	Die D-ALAN wird restauriert und an das Museum Fantasy of Flight in Florida überführt.
18. Dezember 2007	<b>Die Deutsche Lufthansa Berlin-Stiftung kauft die D-ALAN</b> und zwei weitere Super Stars. Ziel ist es, eine Maschine zu restaurieren und so für die Nachwelt zu erhalten.
2008	Bau und Inbetriebnahme eines neuen Hangars am Flughafen Auburn/Lewiston (LEW), Maine (USA) für das Super Star Projekt
2018	Nach intensiver Abwägung vieler Faktoren entscheidet Lufthansa, die Flugfähigkeit und den Betrieb des Flugzeugs nicht weiterzuverfolgen.
2019	Die D-ALAN wird in ihre Einzelteile zerlegt und für den Transport nach Deutschland vorbereitet.
2020	Die zerlegte D-ALAN wird in drei Schwertransporten an den Flughafen Paderborn/Lippstadt gebracht und dort gelagert.
2023	Zurück in Hamburg wird die D-ALAN wieder zusammengebaut.
Januar 2025	Die D-ALAN feiert ihren Roll-Out in Hamburg.
Juli/August 2025	Die D-ALAN wird – wieder zerlegt – an den Flughafen Münster/Osnabrück gebracht. Dort wird sie im Parabeldesign der 1950er Jahre lackiert.

August 2025

Die D-ALAN wird mit vier Schwertransporten von Hamburg nach Frankfurt gebracht. Im Hangar One wird die D-ALAN ein letztes Mal zusammengebaut.

## 2.2. Flugzeugdaten

Kennzeichen	D-ALAN
Baujahr	1957
Besatzung	Cockpit 3, Kabine > 4
Passagiere	Bis zu 99 (je nach Konfiguration)
Triebwerk	4 luftgekühlte 18-Zylinder-Turbo-Compound-Doppelsternmotoren Typ Curtiss-Wright R3350-988TC 18EA2
Baumuster	Lockheed L-1649A Super Star
Reisegeschwindigkeit	ca. 535 km/h
Max. Reichweite	Ca. 8.500 km (Nonstop-Transatlantik)
Max. Flugdauer	bis zu 17 Stunden
Länge	35,40 m
Höhe	7,60 m
Spannweite	45,70 m
Flügelfläche	ca. 170 m <sup>2</sup>
Leergewicht	ca. 53 to
Max. Startgewicht	ca. 72 to
Tankinhalt	ca. 37.000 l
Dienstgipfelhöhe	7.600 m